



29.06.2020 10:32 CEST

Gothaer Studie Arbeitskraftabsicherung Teil 2 – Absicherung der Arbeitskraft – Beratung, Transparenz und Zusatzleistungen motivieren zum Abschluss

Köln, den 29. Juni 2020 - Wenn man aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten kann, kann die gesamte Existenz kippen. Fällt das Einkommen von heute auf morgen weg, stehen – wenn überhaupt – nur minimale Ersatzleistungen des Staates zur Verfügung. In einer aktuellen Studie hat das Meinungsforschungsinstitut forsa im Auftrag der Gothaer Versicherung

untersucht, ob das Thema Arbeitskraftabsicherung inzwischen bei den Deutschen angekommen ist. Dabei zeigt sich, dass die Kunden neben dem Preis eine umfassende Beratung besonders zu schätzen wissen. Ebenso ist die Transparenz der Angebote den Befragten für den Abschluss einer solche Absicherung neben Bonusprogramme für gesundheitsbewusstes Verhalten und Zusatzleistungen besonders wichtig

Gute Beratung und einfache Abwicklung bei Abschluss Hauptkriterien

Wer bereits seine Arbeitskraft abgesichert hat, hatte klare Präferenzen zum Vertragsabschluss. Eine umfassende Beratung (51%) sowie eine einfache Abwicklung im Versicherungsfall (40%) war den meisten Befragten dabei besonders wichtig. Ebenso achteten die Befragten auf einen günstigen Beitrag (33 %) sowie leicht verständliche Versicherungsbedingungen (32 %). Ein einfacher Vertragsabschluss ohne Gesundheitsprüfung (26 %) spielte ebenso eine Rolle für die Unterschrift wie persönliche Empfehlungen (24 %).

Einfache Abwicklung, günstiger Beitrag und Bonusprogramme – das würde viele doch noch zum Abschlußss bewegen

Wer sich bisher nicht gegen den Verlust der Arbeitskraft abgesichert hat, würde dies unter bestimmten Bedingungen doch noch tun. Den meisten Befragten sind hier einfache Abwicklung im Versicherungsfall (64 %), leicht verständliche Versicherungsbedingungen (60 %) sowie ein günstiger Beitrag (54 %) besonders wichtig. Weiter werden hier ein einfacher Vertragsabschluss ohne Gesundheitsprüfung (36 %), Boni oder Beitragsrabatte bei gesundheitsbewusstem Verhalten (33 %) oder eine umfassende Beratung (29 %) genannt.

Mit Abstand am häufigsten (53 %) wäre ein Bonusprogramm für Beitragserstattungen attraktiv für einen möglichen Versicherungsabschluss. Auch vergünstigte Mitgliedschaften bei Fitness-Studios (32 %), Ratgeber-Apps für gesundheitsbewusstes Verhalten (21 %) sowie ein kostenloser Fitness-Tracker (20%) könnte die Befragten zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung bewegen.

Sonderleistungen motivieren zu gesundem Verhalten aber nicht zur Datenweitergabe

Wenn es bei einer Versicherung zur Absicherung ihrer Arbeitskraft einmalige Bonuszahlungen oder einen Rabatt auf die monatlichen Beiträge für gesundheitsbewusstes Verhalten gäbe, würden sich 31 Prozent der Befragten wahrscheinlich oder auf jeden Fall (25 %) gesundheitsbewusster verhalten. 20 Prozent würden dies wahrscheinlich nicht, fünf Prozent auf keinen Fall tun. Knapp ein Fünftel der Befragten (19%) kann keine Einschätzung abgeben.

Die überwiegende Mehrheit (69%) derer, die sich gesundheitsbewusster verhalten würde, wenn es dafür Beitragsnachlässe oder Rabatte geben würde, ist allerdings generell nicht bereit, der Versicherung persönliche Gesundheitsdaten zur Verfügung zu stellen. 11 Prozent wären dazu bereit, 18 Prozent nur gegen finanzielle Vorteile wie Nachlässe oder Rabatte.

„Die Studie zeigt, dass wir mit unserem Angebot einer kompetenten Beratung die Bedürfnisse der Kunden erfüllen können“, so Gothaer Vertriebsvorstand Oliver Brüß. „Auch unser Ansatz, den Fähigkeitenschutz durch zusätzliche Bonusprogramme wie GoVital attraktiver zu gestalten, trifft den Nerv unserer Kunden.“ Gesundheitsbewusstes Verhalten wird mit einem Monatsprämie belohnt – und das jedes Jahr.

Über die Studie

Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 1.007, nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte Erwerbstätigen ab 18 Jahren in Privathaushalten in Deutschland befragt. Die Befragung wurde vom 22. bis 28. April 2020 im Rahmen des online-repräsentativen Befragungspanels forsa.omninet durchgeführt. Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/-3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Erwerbstätigen in Deutschland übertragen werden.

Der Gothaer Konzern ist mit 4,5 Milliarden Euro Beitragseinnahmen und rund 4,1 Mio. versicherten Mitgliedern eines der größten deutschen Versicherungsunternehmen. Angeboten werden alle Versicherungssparten. Dabei setzt die Gothaer auf qualitativ hochwertige persönliche Beratung der Kunden.

Kontaktpersonen



Martina Faßbender

Pressekontakt

Konzern Pressesprecherin, Leitung Unternehmenskommunikation

martina.fassbender@gothaer.de

+49 221 308-34531

+49 175 2285017



Martina Cohrs

Pressekontakt

Leitung Externe Kommunikation und Social Media

martina.cohrs@barmenia.de

+49 202 438-2834

+49 177 4025350



Marina Weise-Bonczech

Pressekontakt

Pressereferentin

Gesundheit und Corporate

marina.weise@barmenia.de

+49 202 438-2718

+49 160 96932975



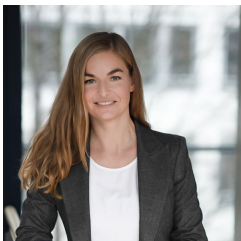
Ulrich Otto

Pressekontakt

Referent für Konzern- und Gesundheitsthemen

ulrich.otto@gothaer.de

+49 221 308-34614



Ines Jochum

Pressekontakt

Referentin für Renten- und Lebensversicherung, Nachhaltigkeit

ines.jochum@gothaer.de

0221 308 34287



Jule Müller

Pressekontakt

Pressereferentin

Kompositversicherungen

jule.mueller@barmenia.de

+49 202 438-1932



Verena Wanner

Pressekontakt

Pressereferentin

Spenden und Sponsoring

verena.wanner@barmenia.de

0202 438-2010